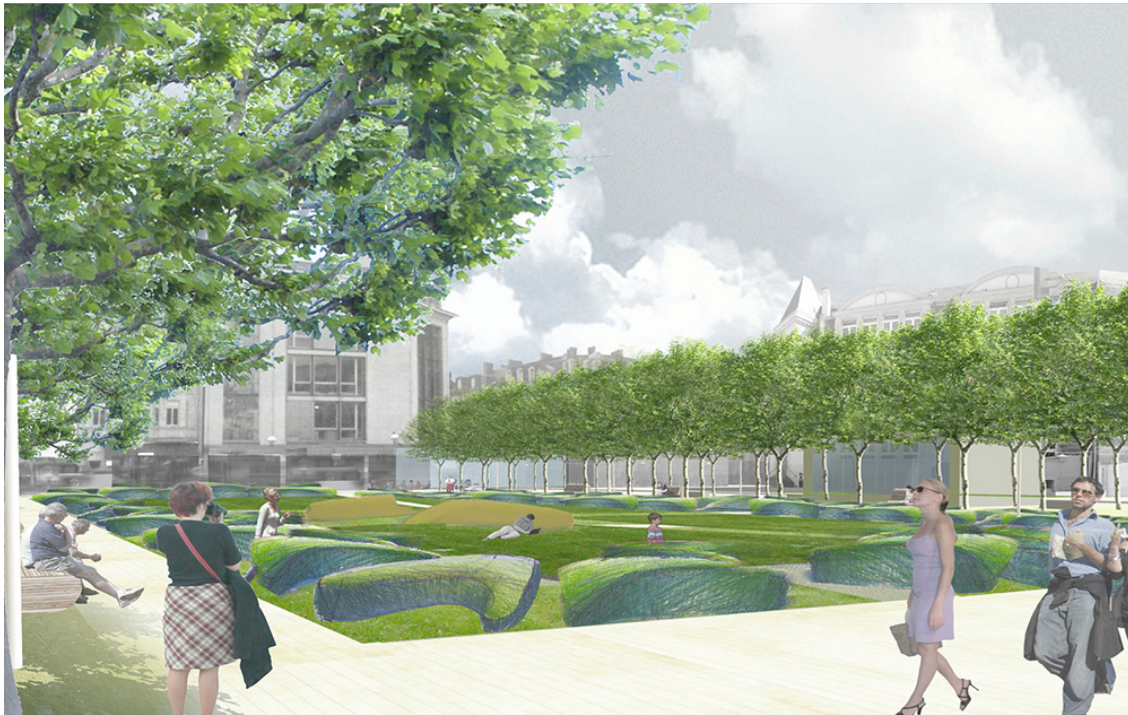


Neuer Glanz für den Escher Brillplatz

02/12/2009, von Sharon Kohr

LUXEMBURG/ESCH - Der Escher Brillplatz soll komplett erneuert werden und die Escher Gemeinde hat nun den Gewinner des Architektur-Wettbewerbs bekannt gegeben.



Das mit 10.000 Euro dotierte Siegerprojekt stammt vom Team des Berliner Landschaftsarchitekten und Künstlers Kamel Louafi. Der in Algerien geborene Freiraumplaner Kamel Louafi hatte bereits den algerischen Pavillon für die Weltausstellung 1998 in Lissabon, Portugal gestaltet. Sein Konzept überzeugte vor allem den Präsidenten der Fachjury, den Architekten François Valentiny. Der Beitrag von Kamel Louafi entspreche genau dem, was die Stadt Esch brauche und was der Stadt das gewisse Etwas verleihe, so die Beurteilung des Präsidenten.

Die Escher "Place de la Résistance", auch Brillplatz genannt, wird nun mit einem grünen Kern samt Baumreihen, Rasenflächen und kunstvoll gestalteten Hecken aus Bronze ausgestattet werden. Dies verkündete die Fachjury am gestrigen Dienstag im Escher Rathaus.

Nach der kontroversen Diskussion über die verworfenen Pläne von André Heller soll auf der "Place de la Résistance" nun ein Begegnungsraum für alle Altersstufen entstehen, der dem multikulturellen Charakter der Stadt gerecht wird und zu jeder Jahres- und Tageszeit Spielraum für Erholung und öffentliche Veranstaltungen bietet.

Die zentrale Grünfläche soll beidseitig von Bäumen flankiert werden und unter begehbaren Glasplatten wird Wasser fließen. Fünf Skulpturen sollen zudem als Symbol für die Begegnung der fünf Kontinente stehen. Das mit drei Millionen Euro veranschlagte Projekt wird laut Bürgermeisterin Lydia

Mutsch allerdings erst nach Abschluss des unterirdischen Parkhauses unter dem Platz und den Modernisierungsarbeiten im Theater, im Jahr 2012 in Angriff genommen werden.